

26.  
Jouret 14 Mai 95

1163

~~2097~~

1227

Lieber Herr Hencke! Obgleich meine Zeit  
sehr beengt ist, so will ich Ihnen doch in Ihrem Interesse  
eine schriftliche Antwort auf Ihren gütigen Brief verfassen,  
damit Sie nicht haben, das Aufschreiben selbst zu besorgen  
den Ihnen genau aufzufassen.

Sie werden sich nicht wundern, daß in der ganzen Geschichte  
der Menschheit das Verhältnis von Leben & Tod sich nur in  
zwei Graden zu der Natur & allgemein vorbildlichen  
Form entwickelt hat, nämlich bei Christen & bei den Jüngern  
& bei Platon (Vohortel) & bei dem Aristoteles. Für das Größte  
kann nur die letztere Form in Frage kommen. Nun ergrübeln ich  
Ihnen nun, daß Platon (Vohortel) nicht alle jüngeren Leute  
die sich eine Mitschuldigkeit oder auch einen Vorwurf bei sich  
ausdenken sollten, wieder aufzurufen, sondern daß er darüber  
hinaus Schicksal aufspüren ließ. Dieses guttural-mystische Aus-  
druck ist nun unauflöslich verbunden, fest; der Sinn ist aber  
nach meiner Meinung der, daß er nicht mit Reflexion, sondern mit  
dem viel tieferen Tuffe der Götter darüber aufspüren wollte,  
ob die Natur des Jünglings von dem höchsten Adel sei, um die  
ideale Aufgabe der Natur & der Welt, die er leistet, in die  
aufzurufen. Wenn ich nun bei Ihnen nicht begriffen, so

wird ich mich auf ganz den wichtigsten 2. begrenzten Aufschub be-  
ziehen, bis oben die Form der Erklärung so vollständig ist, 2.  
wird einseitig erklären, mein Supervisor erlaubt es nicht. Ich habe  
aber mit vielen Angriffen, die die wesentliche 2. allerdings für  
den geselligen Verkehr unmöglich ist, wie die Ihre Forderung offen-  
baren, nicht mit einem niedrigeren Natur steht, die ein solches  
Verhalten des Menschen nicht begreifen kann, sondern mit einem  
in dieser bestimmten Beziehung unvollständigen Gesetze, indem  
die Offenbar zur Selbstüberwindung, Überwindung anderer Menschen  
2. äußerlicher Form der Umgang in Worten 2. Geben  
nicht von sich auf angefallen sind. Ich empfinde, aber in die  
Lässigkeit Ihre Aufschubmilde die Kosten des Tages  
2. leben im stillen Frieden davon, weil die Form sich an Gedanken  
2. nicht bleibt an Ihre Form kündigt 2. davon eine starke Liebe  
zur Menschheit vor sich. Das ist die Grund, weshalb ich die  
eine gesetzte 2. mich auf den die bemerkt sein. Ich habe  
denn zwar nicht, wie die meisten, Ihre Gesetze, ergründen,  
das ist ja selbstverständlich 2. unmöglich; aber ich kann es einseitig  
als ein Datum gewisser Bekanntheit mit Ihrer Handlung-  
händen betrachtet 2. die aufführen, es auf mich viel vor-  
zuziehen zu analysieren, als die in letzter Linie Ihre. Alle

Frucht der Heiligkeit & christlichen Liebe? Schreiben Sie  
dieser mein & das Wohlwollen & können mich wie bisher auch und  
erhoffen, als ob nichts geschehen sei.

Sie sagen, Sie hätten ein solches Verlangen mit vorzüglich  
starkem. Sie sieht sich nicht, daß Sie die Herrlichkeit der  
Ihre Mollheit nicht zurückzuführen sollen, ob Sie, wie Sie es ausdrücken,  
wären, annehmlicher finden Sie mich, beifüglichen können & daß  
das die willige Huldigung. Das Zukunftsdenken für Sie nicht  
die Mollheit Ihrer Gemüths, Ihre Willkür & Gefühl sein  
mit mir nicht bloß in Ihrer Lebensalter, sondern überhaupt in  
der menschlichen Lebensverhältnisse und Neigungen & Bedürfnisse  
ist. Auf diese & Abmüdigung bezieht die ganz Leben; daraus  
schleift sich Apathie & Trägheit. Was man nicht, kann man nicht  
manneure. Darin mußten Sie am lieblichsten & sich zusehen & fragen  
wie es mit Ihnen möglichste Dingen finden das Welt besetzt sein  
in Ihrem Gemüth, ob Sie nicht wegen vorübergehender Müdigkeit,  
an die Sie die Heiligkeit fürcht, um Dasselbe Gottesdienst zu können,  
das ganz verflüchtigt nicht sich verflüchtigen viel größerem & fort  
leisere Liebe zur Heiligkeit. Sie müssen sich auch dankbar fühlen  
werden, daß alle Ihre Müdigkeit, Apathie, Trägheit, Apathie,  
unselbst & i. w. Sie mich & für die Heiligkeit selbst völlig  
verflüchtigt & gleichgültig sind. Wenn ich Sie in der Gemüths

ist nicht, so sollte er wegen der „höheren Ansicht“, die  
auf dieser zu Erfüllung erstrebt ist, 2. auf, die Ihnen  
nicht unglücklich zu sein, indem ich auf Ihre Andeutungen  
nicht eingehe. Ich habe mir den Nimbus geliebt, den der alte  
Kaiser von dem Hofe erwarb, die hohe Würdenträger vorzüglicher  
Ansehen zu erlangen zu lassen. Ich habe mich bemüht, die Sie  
zu bewegen, 2. Liebe zu gewinnen, die Sie nicht zu vermeiden.  
Obwohl es ist Ihnen zu der Vollständigkeit willen wichtig zu wissen,  
daß ich Ihre Verfeinerung sowohl absehe, als auch in Bezug auf  
meinen Proben 2. meine Arbeiten 2. ob Sie Sie haben oder werden,  
wird die mindeste Bedeutung gestehen; denn Sie wissen, wie  
das bei jedem andern Werke der Wissenschaft ja allgemein be-  
kannt ist, auch in der Philosophie unter jeder Lage geachtet  
haben, ob Sie auf der Höhe sind 2. die gegenwärtigen  
Lese würdigen hören. Aber ich bin 2. mit Sie an mir selbst,  
das hören Sie hier jetzt nicht an, aber nicht ablassen.  
Denn wenn ich Sie, der Gutmüthigkeit Ihrer Meinungen  
den Abstand zu geben 2. Sie mit Liebe in die Gegenwart  
der großen Philosophie zu vertiefen, die unter den großen  
Lehrern von Antiken aufzuführen 2. Sie davon erfahren 2.  
bilden zu lassen. Ich verlange kein schriftliches Besondere,  
sondern bin mir ganz bewußt, die Gründe, die Sie anführen,  
2. die vorläufigen Meinungen, die Sie bei Ihnen gebildet haben,

und Ihnen zu besorgen, aber ich würde sehr gerne auf  
Kaufschreiben meinen Rath, das Bedienen des Alten 2. zum  
des Platon's. Aristoteles als die wichtigsten Aufträge zu besorgen.  
Wenn Sie mit den mehreren Autoren anfangen, so werden  
Sie mir zur Mithilfe. Können Sie literarisch allseitig auf-  
merksam.

Was endlich Ihre Meinungen selbst angeht, so würde  
ich mich sehr freuen, wenn Sie mir auf irgend eine Weise  
Ihre Ansichten mittheilen alle eine bestimmte Richtung 2.  
da diese Meinungen Ihnen sehr wichtig sind an der Auffassung  
d. Wissenschaft der guten Philosophie des Alterthums, so habe  
ich Sie informiert, ohne daß Sie es bemerkt hätten, insbesondere  
mir einmal sehr moderne Schriften, die Ihnen gefallen,  
mitzubringen, damit wir sie zusammen analysieren. Wenn  
ich von meinen Zeitgenossen etwas finde, das mich betrifft,  
so würde ich mir einen Rath 2. Rath finden mir vorzuziehen  
2. mich in der gegebenen Gelegenheit anzufordern; leider habe  
ich mir sehr zugehörte 2. bestenfalls Autoren gefunden,  
die nicht wegen der Schwierigkeit philosophischer Probleme  
überzeugt 2. wegen der großen Bekanntheit nicht literarisch  
gebildeten Volkstheile zu Anfassen können. Ich würde aber

auf wunderbar, wenn diese modernen Autoren soviel  
Erfolg auf von künftigen Nationen finden könnten, oder das  
sie wirklich Gutes d. dafur verdienen. Dies ist nicht die  
jederzeit. Sie finden oft, das die große Menge der  
Körperbezüge d. auf die Autoren zuwende von einem  
sonstigen ergriffen zu werden sind, so das letztere in  
der Geschichte der Körper d. von Physiologie als Null gilt oder  
gar oft einmal geachtet ist. Dies ist das möglich? Siefen  
mit einem Blick auf die großen Klaffungen der  
Vernunft d. mit den neuen Gedanken jenseits  
Physiologie betrachtet. Denn keine Leute, die sie sich  
nicht sind, zu Anfassen können; besonders auf auf dem,  
wenn sie die fortwährenden Eingebungen eines der ge-  
genwärtigen Fortschritt beizubehalten d. schließlich  
aufzufassen; denn dann fassen viele von gewissen  
Gedanken ausstrahlend d. ihre Gesetze erhalten d.  
betreffenden diese Leute als ihre Tisler. Auf diesem  
Zusammenhang beruht das unheimliche System der

Messungen der gegenwärtigen Fortschritt. Viel System  
ist aber ungenügende Natur? 2. Begriffe tief auf Hergeiß 2.  
jed mit der Selbstbestimmung 2. ihre Qualitäten nicht zu sein.  
denn mit in Form 2. Folge der Selbstbestimmung tief  
denn geben, in die soziale Weltanschauung diese höchsten Hoff-  
setzungen zu gewöhnen, 2. kann tief tief historische Welt-  
anschauung erfahren. Jede Verbindung ist aber nicht nur  
A B C, d. h. die gründlichsten Kenntnisse der Natur 2.  
Anschauung. Aber die nicht kann, auf Erfahrung nicht  
lassen, eine höhere Anschauung der Welt ist in der Natur  
tiefen zu erreichen.

Ich will Ihnen diese tief aufgedrungen, welche  
Länge auf die Hergeiß gegeben haben. Denn werden die  
Welt finden, wenn Ihre Meinungen werden. Ist es nur  
unter Ihnen die Selbstbestimmung, das man Fortschritt anzeigt.  
Jeder Mensch selbst bestimme ist aber ungenügende annehmen.  
dieser Verbindung mit der Selbstbestimmung 2. Aufwand der  
ausgewählten Qualitäten nicht erfahren 2. kann. Denn  
tief ist Ihnen nicht 2. wieder: bringen also un...

Sie sind die Pfaffen, die Ihnen gefallen, haben Sie aus  
dem Sie die Meinungen bezogen, die Ihnen ja  
bei Ihrer Weiterentwicklung findlich werden. Sie  
wollen die Dinge bis zu dem Abgange verpacken?  
Sie hören sich dann mit meinen Gesetzen selbst besän-  
nen. Es ist aber an Gottes Hand zu wenden: „Gib, als  
du das ist gut, trübe dich nicht. Es ist, als ob man  
ein böses Gutes auf die feinsten fände.“ Denn wenn  
sich selbst mit seinen Meinungen gewöhnlich identifiziert,  
so will man es werden. Deshalb ist mit Fortschritt  
bezogen, weshalb sich selbst aber auf dem Boden  
2. der eigenen Fortentwicklung. Die Meinungen der  
Folgen sind bisher geringfügig. Die die Form  
auf die Natur fortbilden, so werden Sie als Condition  
2. Meinen auf den Menschen zu sehen. Menschlich  
haben. Demnach gilt, mit Gott die Natur selbst zu verstehen  
2. ist die sorgfältige Fortentwicklung. Verstand 2. Form.

So findliche Gebirge Ihnen gefallen  
Prof. Teichmüller